

**Zweite Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung  
der Pädagogischen Hochschule Heidelberg für den Bachelorstudiengang  
„Frühkindliche und Elementarbildung“ vom 18. Dezember 2015**

**Vom 07.02.2018**

Aufgrund von § 8 Abs.5 i.V.m. § 32 Abs. 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 in der Fassung des 3. HRÄG vom 1. April 2014 (GBl. S.99) hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Heidelberg am 07.02.2018 gemäß §19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 LHG die nachfolgende Änderungsordnung beschlossen.

Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Heidelberg hat am 07.02.2018 seine Zustimmung erteilt.

**Artikel 1 Änderung der Studien- und Prüfungsordnung**

Die Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg für den Bachelorstudiengang „Frühkindliche und Elementarbildung“ vom 18. Dezember 2015 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 4/2016) in der Fassung vom 16. November 2016 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 22/2016) wird wie folgt geändert:

**1. § 8 wird wie folgt geändert:**

In Absatz 2 wird „*fakultätsübergreifende Studienkommission*“ durch „*Studienkommission der Fakultät für Erziehungs- und Sozialwissenschaften*“ ersetzt.

**2. § 25 wird wie folgt geändert:**

a. Nach Absatz 3 wird ein neuer Absatz eingefügt:

*„(4) Für Studierende, die eine abgeschlossene Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/zum staatlich anerkannten Erzieher (DQR-Level 6) und eine mindestens einjährige einschlägige Berufspraxis nachweisen, wird der Umfang der im Rahmen des Praxismoduls (PRAX) abzuleistenden Praktika auf Antrag an die Studiengangleitung um 230 Stunden reduziert. Die vorgesehenen drei Blockpraktika und vier Tagespraktika reduzieren sich auf einen Umfang von jeweils mindestens 40 Stunden; das entspricht insgesamt 280 Stunden.“*

b. Der bisherige Absatz 4 wird Absatz 5.

### 3. Die Modulübersichtstabelle wird wie folgt geändert:

Abk.	Module	LV	Präsenzzeit + Selbst- studium	LP im Sem.						Studienleistung(SL)/ Prüfungsleistung (PL)/ Gewichtung (PLG)		
				1	2	3	4	5	6			
WIA	Der Frühkindliche und Elementarbereich als wissenschaftliches Arbeitsfeld	VSÜ	195 + 285	7	5	4				–	K (180)	16/146
KEN	Kindliche Entwicklung	VS	210 + 270	6	5	5				●	K (180)	16/146
BILD	Bildungsprozesse	VSÜ	180 + 300	7	3	6				●	MP (30)	16/146
SMS	Spiel, Mathematik, Medientechnik und Sprache	SÜ	120 + 180	3	4	3				●	MP (30)	10/146
BIF	Bildungsfelder	Ü	270 + 270	6	6	6				–	HA	18/146
BIP	Bildungsfelder Profilwahl	ÜK	165+315				3	5	8	●	MP (45)	16/146
PHIR	Philosophie und Religion als kulturelle Grundlagen	S	60 + 120				6			–	PF	tn/n. tn
ALP	Alltagsgestaltung und Prävention	VSÜ	195 + 285				16			–	HA	16/146
FIN	Förderung und Intervention	VSÜ	165 + 195					7	5	–	24HA	12/146
MAB	Management, Beratung und Kooperation	VSÜ	195 + 285					9	7	●	2x K (90)	16/146
PRO	Professionalisierung	CÜ	135 + 105	1	1	2	1	2	1	–	PF	tn/n. tn
PRAX	Praxismodul (Block- und Tagespraktika)	P	510 + 90		6	4	4	6		●	PB	tn/n. tn
BARB	Bachelorarbeit	K	15 + 285					1	9	●	BA-Arb.	10/146
<b>GESAMT-LP</b>				30	30	30	30	30	30			

LP		Leistungspunkt
Sem.		Semester
V		Vorlesung
S		Seminar
Ü		Übung
K		Kolloquium
C		Coaching
P		Praktikum
SL		Studienleistung
●		Vorliegen der SL ist Zulassungsvoraussetzung für die PL
PL		Prüfungsleistung
PLG		Gewicht der Prüfungsleistung
MP (x)		Mündliche Prüfung (Zeit in Min)
PP (x)		Praktische Prüfung (Zeit in Min)
K (x)		Klausur (Zeit in Min)
HA/24HA		Hausarbeit/24-Stunden-Hausarbeit
PF		Portfolio
tn/ n.tn		mit Erfolg teilgenommen/nicht mit Erfolg teilgenommen
PB		Praktikumsberichte
BA-Arb.		Bachelor-Arbeit

## **Artikel 2 Inkrafttreten**

Diese Änderungsordnung tritt am 1. April 2018 in Kraft. Sie findet erstmals Anwendung zum Sommersemester 2018.

Heidelberg, den 07.02.2018

gez.

Prof. Dr. Hans-Werner Huneke  
Rektor